

Der perfekte Frühlingsanfang: Blumen für die Kunst bleibt beliebt

Medienmitteilung

Liebe Medienschaffende und Blumenfreunde

Eindrückliche Ikebana-Kompositionen, Meisterwerke von lokalen Blumengestaltenden und eine Installation aus der indischen Floristik: Die Ausstellung *Blumen für die Kunst* konnte auch 2025 neue Akzente setzen. Die floralen Interpretationen von Sammlungswerken des Aargauer Kunsthauses begeisterten zum elften Mal das zahlreich erschienene Publikum.

Unter strahlend blauem Himmel strömten die Zuschauenden über den Aargauerplatz ins Kunsthaus: Auch nach mehr als einem Jahrzehnt erfreut sich die Ausstellung *Blumen für die Kunst* ungebrochener Beliebtheit. Während sechs Tagen besuchten 17'837 Menschen das Aargauer Kunsthaus. Damit hat die Ausstellung 2025 die Erwartungen des Aargauer Kunsthauses und des Vereins FLOWERS TO ARTS erneut erfüllt. Trotz der hohen Zahl an Besuchenden konnte mit den Zeitfenstern der Publikumsstrom jederzeit gut durch das Kunsthaus gelenkt werden.

Die Besuchenden nahmen sich Zeit, das Zusammenspiel von Floristik und Kunst genau zu betrachten. Zu entdecken gab es 14 verschiedene Kreationen von talentierten Florist*innen aus der ganzen Schweiz, ausgewählt vom Verein FLOWERS TO ARTS. Einige hatten schon in früheren Jahren bei *Blumen für die Kunst* mitgewirkt. Die beiden Jungtalente Adarsh Suresh und Shreeram Kulkarni aus Indien liessen im Untergeschoss das Publikum mit grosser Geste und raumfüllender Installation aus Blumenregen und geschwungenen Astskulpturen in die Welt der indischen Floristik und deren spirituellen Deutung des Werks *Sterbebett* von Leiko Ikemura eintauchen.

Ganz anders im obersten Stock, wo Regi Bockhorni mit feinsinniger und minimalistischer Ikebana-Kunst Alexanders Calames dramatische Landschaftsmalerei *Bergsturz im Haslital* in den Ausstellungsraum hinein erweiterte. Veronika Tsukamoto hingegen liess vor Franz Fediers *Regenbild 689* lange Schilfgräser wie tropfende Fäden aus dem Himmel dem Boden entgegenwachsen. Alle Blumengestaltenden bringen jeweils ihre persönliche Note und ausgeklügelte Konzepte in die floralen Kreationen mit ein. Sie wählten für ihre Arbeit Werke von Kunstschaffenden aus der aktuellen Ausstellung *Sammlung 25 I*; darunter auch den *Krieger* von Ferdinand Hodler, und zwei der grossflächigen Grafitzeichnungen von Marianne Kuhn, die aktuell in einem Sammlungsfokus zu sehen sind.



Insgesamt wurden in dieser Woche 139 Führungen und Veranstaltungen durchgeführt. Die von Floristen und Kunsthistorikerinnen geleiteten Tandem-Führungen fanden genau so grossen Anklang wie die floralen Workshops für Erwachsene und für Familien. Beide Formate sind jeweils im Vorverkauf schnell ausverkauft. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden deshalb zusätzliche Führungen ins Programm aufgenommen. Bereits zum dritten Mal fanden eine Führung in Gebärdensprache und eine Führung für Menschen mit Sehbehinderungen statt.

Das Aargauer Kunsthaus, der Verein FLOWERS TO ARTS und alle Mitwirkenden schauen bereits vorwärts und freuen sich auf die nächste Ausgabe von *Blumen für die Kunst* Anfang März 2026.

Medienbilder

Die Abbildungen der floralen Interpretationen und Kunstwerke der elften Ausgabe stehen zur Verfügung: <https://www.flowers-to-arts.ch/medien/> und www.aargauerkunsthhaus.ch/de/medien

Kontakt

Imelda Koger, Projektleitung und Kommunikation FLOWERS TO ARTS

media@flowers-to-arts.ch

Folgen Sie uns auf [facebook.com/flowerstoarts](https://www.facebook.com/flowerstoarts) und Instagram: [@flowerstoarts](https://www.instagram.com/flowerstoarts)

www.flowers-to-arts.ch

Kontakt Aargauer Kunsthaus

Silja Burch, Leitung Vermittlung & Anlässe, +41 62 835 44 91, E-Mail: silja.burch@ag.ch

Claudia Schultze, Projektleiterin, +41 62 835 23 81, E-Mail: claudia.schultze@ag.ch

Christina Omlin, Kommunikation & Medien, +41 62 835 44 79, E-Mail: christina.omlin@ag.ch

Aargauer Kunsthaus

www.aargauerkunsthhaus.ch | Facebook: www.facebook.com/aargauer.kunsthhaus

Instagram: www.instagram.com/aargauerkunsthhaus

Blumen für die Kunst ist ein Projekt des Vereins FLOWERS TO ARTS und des Aargauer Kunsthauses. Durch kulturelle Veranstaltungen fördert FLOWERS TO ARTS die Verbindung zwischen Floristik und Kunst.